

**Lösungsvorschlag zur Musterklausur
mit dem Schwerpunkt Kostenrecht in Zivil- und Familiensachen
Oktober 2018**

(Hinweis: Die in Klammern gesetzten, kursiv gedruckten Erläuterungen dienen dem Verständnis und sind nicht Teil der geforderten Lösung.)

Teil I:

1. Instanz

KR I: - nach Eingang des Antrags auf Erlass des Mahnbescheids -

| Gegenstand und Vorschriften, §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € |
|--|-------------------|---------------------|
| Verfahrensgebühr KV 1100 (0,5) §§ 4, 5 ZPO schuldet der <u>Antragsteller</u> gem. § 22 I 1 GKG nicht vorwegleistungspflichtig, § 12 III 2 GKG einzufordern mit Sollstellung, § 25 KostVfg - kein Zweitschuldner - Die Gerichtskasse ist um Zahlungsanzeige zu bitten, da Erlass des Vollstreckungsbescheids erst nach Zahlung der Verfahrensgebühr erfolgen kann. | 6.950,00 | <u>92,00</u> |

KR II: - nach Eingang des Widerspruchs aufgrund Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens –

- anzusetzen beim Mahngericht, § 12 III 3 GKG -

| Gegenstand und Vorschriften, §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € |
|---|-------------------|---------------------|
| 1. Verfahrensgebühr KV 1100 (0,5), §§ 4, 5 ZPO | 6.950,00 | 92,00 |
| 2. Verfahrensgebühr KV 1210 (3,0), § 4 ZPO | 5.600,00 | <u>412,50</u> |
| = 495,00 €, jedoch gem. Anmerkung zu KV 1210 anzurechnen: KV 1100 (5.600,00) = 82,50 | | 504,50 |
| anzurechnen bereits gezahlte | | <u>92,00</u> |
| Rest | | <u>412,50</u> |
| schuldet der <u>Kläger</u> Kleib gem. § 22 I 1 GKG vorwegleistungspflichtig, §§ 10,12 III 3 GKG, einzufordern ohne Sollstellung, § 26 KostVfg | | |

KR III: - nach Eingang der Widerklage -

| Gegenstand und Vorschriften, §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € |
|--|-------------------|-------------------------|
| 1. Verfahrensgebühr KV 1100 (0,5), § 4 ZPO | 6,950,00 | 92,00 |
| 2. Verfahrensgebühr KV 1210 (3,0), §§ 4,5,6 ZPO, § 45 I 1, (3) GKG = 723,00, jedoch gem. Anmerkung zu KV 1210 anzurechnen: KV 1100 (5.600,00) = 82,50 | 9.050,00 | <u>640,50</u> 732,50 |
| anzurechnen bereits gezahlte (KR I 92,00; KR II 412,50) | | <u>504,50</u> |
| Rest schuldet der <u>Widerkl./Bekl.</u> Reich gem. § 22 I 1 GKG nicht vorwegleistungspflichtig, § 12 II Nr.1 GKG einzufordern mit Sollstellung, § 25 KostVfg - kein Zweitschuldner - | | <u>228,00</u> |

Vermerk:

Zur Anforderung der Zeugen- und Sachverständigenvorschüsse wird keine Kostenrechnung erstellt, da der Beweisbeschluss insoweit alle notwendigen Angaben enthält, vgl. § 26 III KostVfg.

Vermerk:

Nach Auszahlung der Sachverständigenvergütung erfolgt keine Abrechnung der geleisteten Vorschüsse, da kein Verlust für die Staatskasse zu befürchten ist und die Kosten deshalb erst am Ende des Verfahrens abgerechnet werden, vgl. § 15 II KostVfg.

Vermerk:

Nach Auszahlung der Zeugenentschädigungen erfolgt keine Abrechnung der geleisteten Vorschüsse, da kein Verlust für die Staatskasse zu befürchten ist und die Kosten deshalb erst am Ende des Verfahrens abgerechnet werden, vgl. § 15 II KostVfg.

(Hinweis: Die letzten beiden Vermerke können zusammengefasst werden, da zwischen Auszahlung der Sachverständigenvergütung und Auszahlung der Zeugenentschädigung keine kostenrechtlich relevanten Ereignisse stattfinden.)

KR IV: - Schlusskostenrechnung 1. Instanz (nach Urteil 1. Instanz) -

| Gegenstand und gesetzl. Vorschriften §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € | Antragshaftungen §§ 17, 18, 22, 28 GKG | |
|--|-----------|--|---|--|
| | | | Kl. € | Bekl. € |
| 1. Verfahrensgebühr KV 1100 (0,5) § 4, 5 ZPO | 6.950,00 | 92,00 | 92,00 (5.600,00) | -- (3.450,00) |
| 2. Verfahrensgebühr KV 1210 (3,0) §§ 4, 5, 6 ZPO, § 45 I 1, (3) GKG (vgl. KR III: 723,00; jedoch gem. An- merkung zu KV 1210 anzurechnen: KV 1100 (5.600,00) = 82,50) | 9.050,00 | 640,50 | 412,50 (vgl. KR II) | 381,00 |
| 3. Zeugenentschädigung KV 9005 | | 270,00 | 270,00 | 70,00 |
| 4. SV-Entschädigung KV 9005 | | 470,00 | -- | 470,00 |
| Von den Gesamtkosten in Höhe von | | 1.472,50 | 774,50 | 921,00 |
| schuldet der <u>Kl./Widerbekl.</u> Kleib gem. §§ 29 Nr. 1, 31 II 1 GKG 30 % in Höhe von anzurechnen von ihm gezahlte (504,50 + 180,00) Überschuss: (Dieser ist in voller Höhe auf die Kostenschuld des Beklagten anzurechnen, da durch die Antragshaft des Klägers gedeckt.) | | 441,75 <u>684,50</u> <u>242,75</u> | ./. <u>441,75</u> 332,75 | |
| Der <u>Bekl./Widerkl.</u> Reich schuldet gem. §§ 29 Nr. 1, 31 II 1 GKG 70% in Höhe von anzurechnen von ihm gezahlte (228,00 + 540,00) Rest sowie anrechenbarer Überschuss des Klägers in Höhe von | | 1.030,75 <u>768,00</u> 262,75 | | (./. <u>768,00</u> 153,00) |
| Rest in Höhe von ist gegen den Beklagten zum Soll zu stellen, § 25 KostVfg Zweitschuldner: Kläger in voller Höhe | | <u>242,75</u> <u>20,00</u> | ./. <u>242,75</u> <u>90,00</u> RAH | ./. <u>20,00</u> <u>133,00</u> RAH (uner- heblich)) |

2. Instanz

KR V: - nach Einreichung der Berufung des Beklagten -
- anzusetzen beim Berufungsgericht, § 19 I 1 Nr. 2 GKG -

| Gegenstand und Vorschriften, §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € |
|---|-------------------|---------------------|
| Verfahrensgebühr KV 1220 (4,0) §§ 45 I 1, (3), 47 I 1 GKG, § 4 ZPO schuldet der <u>Bekl./Berufungskl.</u> Reich gem. § 22 I 1 GKG nicht vorwegleistungspflichtig, §§ 10, 12 GKG, einzufordern mit Sollstellung, § 25 KostVfg, - kein Zweitschuldner - | 6.300,00 | <u>736,00</u> |

Vermerk:

Zur Anforderung der Zeugenvorschüsse wird keine Kostenrechnung erstellt, da die gerichtliche Anordnung insoweit alle notwendigen Angaben enthält, vgl. § 26 III KostVfg.

KR VI: - Schlusskostenrechnung 2. Instanz (nach Kostenbeschluss § 516 III ZPO) -

| Gegenstand und gesetzl. Vorschriften §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € | Antragshaftungen §§ 17, 18, 22, 28 GKG | |
|---|-----------|---------------|---|-------------------------|
| | | | Kl. € | Bekl. € |
| Verfahrensgebühr KV 1220, 1222 Nr. 1 (2,0) §§ 45 I 1 (3), 47 I 1 GKG, 4 ZPO | 6.300,00 | 368,00 | -- | 368,00 |
| schuldet der <u>Bekl./Berufungskl.</u> Reich gem. § 29 Nr. 1 GKG | | | | |
| anzurechnen von ihm gezahlte (736,00 + 90,00) | | 826,00 | | (./ <u>368,00</u> |
| Der Überschuss in Höhe von | | <u>458,00</u> | | <u>0,00</u> |
| ist an den Bekl./Berufungskl. Reich zu erstatten. | | | | RAH (uner- heblich)) |
| Der von dem <u>Kl./Berufungsbekl.</u> Kleib gezahlte Vorschuss auf die Zeugenauslagen in Höhe von ist an diesen zu erstatten. | | <u>180,00</u> | | |

Vermerk:

Nach Rückkehr der Akte zum Landgericht Bonn erfolgt keine Neuausgleichung der Kosten 1. Instanz, da im Beschluss des Oberlandesgerichts die Kostenentscheidung der 1. Instanz nicht aufgehoben wurde, § 30 GKG. Im Übrigen ist laut Sachbearbeitervermerk davon auszugehen, dass die Kosten der 1. Instanz umgehend gezahlt worden sind, vgl. § 30 KostVfg.

Teil II:

KR V: - nach Eingang der Berufung des Beklagten -
- anzusetzen beim Berufungsgericht, § 19 I 1 Nr. 2 GKG -

| Gegenstand und Vorschriften, §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € |
|--|-------------------|---------------------|
| Verfahrensgebühr KV 1220 (4,0) § 47 I 1 GKG, § 4 ZPO schuldet der <u>Bekl./Berufungskl.</u> Reich gem. § 22 I 1 GKG nicht vorwegleistungspflichtig, §§ 10, 12 GKG einzufordern mit Sollstellung, § 25 KostVfg - kein Zweitschuldner - | 5.600,00 | <u>660,00</u> |

KR VI: - Schlusskostenrechnung 2. Instanz (nach Urteil 2. Instanz)

| Gegenstand und gesetzl. Vorschriften §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € | Antragshaftungen §§ 17, 18, 22, 28 GKG | |
|---|-------------------|-------------------------------------|---|---|
| | | | Kl. € | Bekl. € |
| Verfahrensgebühr KV 1220 (4,0) § 47 I 1 GKG, § 4 ZPO schuldet der <u>Kl./Berufungsbekl.</u> Kleib gem. §§ 29 Nr. 1, 31 II 1 GKG anzurechnen vom <u>Bekl./Berufungskl.</u> Reich gezahlte Rest: (Die Kosten sind gedeckt, es ist nichts zu veranlas- sen.) | 5.600,00 | 660,00 660,00 <u>0,00</u> | -- | 660,00 (./ <u>660,00</u> <u>0,00</u> RAH (uner- heblich)) |

Nach Rückkehr der Akte zum Landgericht Bonn

KR VII: - Neuausgleichung der Kosten 1. Instanz (KR IV), § 30 GKG -

| Gegenstand und gesetzl. Vorschriften §§ 3, 34, 48 GKG | Wert € | Betrag € | Antragshaftungen §§ 17, 18, 22, 28 GKG | |
|--|-----------|---------------|--|------------------------|
| | | | Kl. € | Bekl. € |
| Summen: | | 1.472,50 | 774,50 | 921,00 |
| Von den Gesamtkosten schuldet der <u>Kl./Widerbekl.</u> Kleib gem. §§ 29 Nr.1, 31 II 1 GKG 90 % in Höhe von | | 1.325,25 | | |
| anzurechnen von ihm gezahlte | | <u>684,50</u> | (./ <u>684,50</u> | |
| Rest | | 640,75 | | |
| sowie anrechenbarer Überschuss des Bekl./Wi- derkl. in Höhe von | | 640,75 | <u>90,00</u> RAH (unerheb- lich)) | |
| Rest: | | <u>0,00</u> | | |
| Der <u>Bekl./Widerkl.</u> Reich schuldet gem. §§ 29 Nr.1, 31 II 1 GKG 10% in Höhe von | | 147,25 | | ./ <u>147,25</u> |
| anzurechnen von ihm gezahlte (768,00 + Sollst. 20,00) | | <u>788,00</u> | | <u>773,75</u> |
| Der Überschuss in Höhe von | | 640,75 | | ./ <u>640,75</u> |
| ist in voller Höhe auf die Kostenschuld des Kl./Wi- derbekl. anzurechnen, da durch die Antragshaft des Bekl./Widerkl. gedeckt. | | | | <u>133,00</u> |
| (Die Kosten sind gedeckt, es ist nichts zu veranlas- sen.) | | | | RAH (uner- heblich) |

